Messen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **108 (2001)**

Heft 4

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Messe Frankfurt

Heimtextil

vom 9. bis 12./13. Januar 2002 in Frankfurt am Main

Heimtextil

Frischer Wind in Frankfurts Messehallen. Die Messe Frankfurt hat die durch den Neubau der Halle 3 und des Forums bedingte Erweiterung zum Anlass genommen, die weltgrösste Heim- und Haustextilmesse – die Heimtextil – neu zu strukturieren. Damit wird die Messe stärker als bisher nach den Wünschen und Bedürfnissen der Aussteller und Besucher ausgerichtet.

Das bedeutet im Klartext: Klare Strukturen, klare Schwerpunkte, einfache Orientierung. Durch eine Neubenennung der Bereiche wird die Besucherführung erleichtert, ohne dabei die Produktgruppenstruktur zu verändern. Die Besucher finden so noch schneller den richtigen Weg auf den Messestand. Schon jetzt liegen der Messe Frankfurt über 2'400 Anmeldungen für die Heimtextil 2002 vor, und eine ganze Reihe neuer Firmen hat auch in diesem Jahr ihr Interesse an der Heimtextil bekundet.

Heimtextil Sunday

Die neue Struktur ermöglicht es aber auch, dass die Messe Frankfurt einer Vielzahl von Ausstellerwünschen nachkommen kann und im Jahr 2002 erstmals einen Publikumstag durchführt – der «Heimtextil Sunday».

Für diesen zusätzlichen Messetag, im Anschluss an die vier Fachmessetage, hat sich eine hohe Anzahl der Aussteller zu einer Beteiligung entschlossen. Am 13. Januar 2002 werden, nach bisherigem Anmeldungsstand, 462 Firmen ihre Produkte auf knapp 50'000 m^2 dem interessierten Endverbraucher vorstellen. Davon kommen etwa 2/5 aus dem Bereich Haustextilien, der Rest der Aussteller kommt aus dem Bereich Heimtextilien.

In die aufwändige Hallenumplanung sind viele Anregungen aus allen Produktbereichen eingeflossen. Zahlreiche Diskussionen mit Ausstellern und Verbänden haben die Planung ebenfalls unterstützt, sodass die meisten der Aussteller mit der Neuaufteilung zufrieden sein werden. Einige Produktbereiche werden jedoch wegen zu geringem Interesse der Aussteller für das Publikum nicht geöffnet werden. Dies betrifft beispielsweise «The Feeling of Asia».

Trendforum

Das Trendforum präsentiert sich ab der Heimtextil 2002 im neu gebauten Forum, und wird auch während dem Heimtextil Sunday geöffnet sein. Hervorzuheben ist bei dem neuen Hallenkonzept der besonders konzentrierte Hochwertbereich in den Hallen 1.1, 1.2 und 3.1, der bislang unter den Themen Dreamland und Wonderland bekannt war. Er wird jetzt durch den Zusatz Premium gekennzeichnet.

Avantex – Internationales Innovationsforum und Symposium für Hochtechnologie-Bekleidungstextilien

vom 13. bis 15. Mai 2002 in Frankfurt am Main

avantex

Die Avantex wird im Vorfeld ihres Innovations-Forums und Symposiums 2002 einen Gesprächskreis Mikrotechnik-Textil initiieren. Ziel ist, die interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen beiden Bereichen auf breiter Front in Gang zu bringen. Die Integration von Mikrotechnik in Bekleidung hat, auf der im November letzten Jahres von der Messe Frankfurt veranstalteten ersten Avantex, die Branche am stärksten bewegt. Dies erklärte Carl Georg Kleppe, Koordinator des Wissenschaftlichen Beirats.

Information

*über **alle Veranstaltungen** der Messe Frankfurt:*
Messe Frankfurt
Offizielle Vertretung Schweiz/Liechtenstein
Postfach
4002 Basel
Tel. +41 (0)61 316 59 99
Fax +41 (0)61 316 59 98

Neu gegründet – Jakob Müller Institute of Narrow Fabrics

Kundenschulung steigert die Leistung des Unternehmens

Technik und Technologie allein sind nicht die einzigen Schlüsselelemente für ein erfolgreiches Unternehmen. Gut geschulte und hervorragend motivierte Mitarbeiter in allen Bereichen sind genauso wichtig – bekanntlich sind Maschinen und Anlagen nur so gut wie die Personen, die sie bedienen. Dies trifft natürlich auch für unsere Kunden im Bereich der Schmaltextilien-Industrie zu.

Die weltweit, vorwiegend staatlichen, textilen Ausbildungsstätten konzentrieren sich immer mehr auf eine allgemeine textile Grundausbildung. Spezialkenntnisse müssen durch eigene Erfahrungen gewonnen werden. Selbst in den Industrieländern der Welt ist es heute schon problematisch, in Textilfachschulen Kurse über die Herstellung von Schmaltextilien zu finden.

Damit die Ausbildung also nicht dem Zufall überlassen bleibt, hat sich die Maschinenfabrik Jakob Müller AG in Frick (CH) entschlossen, ein Ausbildungs- und Kommunikationszentrum für die Schmaltextilien-Industrie zu schaffen.

Investition in die Schulung – Investition in die Zukunft

Das «Jakob Müller Institute of Narrow Fabrics», das während der Hausmesse in Frick, am 2. Juli in Anwesenheit von mehr als 200 geladenen Gästen eröffnet wurde, bietet eine fundierte Aus- und Weiterbildung für die Fachkräfte von Schmaltextilien-Unternehmen in aller Welt an. Am Institut lernen die Mitarbeiter der weltweit tätigen Kunden, was sie für die erfolgreiche Durchführung ihrer Aufgabe in ihrem Betrieb brauchen, von der Kreation innovativer Produkte bis zur effizienten Herstellung von Bändern und Etiketten.